



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, den 02.01.2017

Antrag: Riembeirat unverzüglich abschaffen

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Der Riembeirat wird unverzüglich aufgelöst.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, für die bisherigen Aufgaben des Riembeirats (wie Zustimmung zur Jahresbudget- und Liquiditätsplanung, zum Jahresabschlussbericht, Genehmigung von Planungs- und Realisierungsprogrammen) alternative, langjährig erprobte Verfahren vorzuschlagen, z.B. die Einrichtung eines Werkausschusses oder die Festlegung eines Betreuungsreferates.

Begründung:

Die Entwicklung der Messestadt Riem ist bereits weit fortgeschritten, die Aufgaben des Riembeirats werden immer weniger. Dies ist auch daran abzulesen, dass es aktuell keine Sitzung gibt, die mehr als eine halbe Stunde dauert. Seit die Landeshauptstadt München im September 2015 alle Anteile der MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH erworben hat, handelt es sich bei der MRG um eine ganz normale städtische Gesellschaft, wie die Münchenstift GmbH oder die Volkstheater GmbH.

Im Dezember 2016 hat sich nun der Beirat für die Baumaßnahmen der Städtischen Kliniken selbst aufgelöst, die Kontroll- und Steuerungsaufgaben des Stadtrats werden dort künftig im Rahmen vierteljährlicher Quartalsberichte und bei Bedarf durch Stadtratsbeschlüsse wahrgenommen. Um wieviel einfacher sollte dies für die verbleibenden Aufgaben des Riembeirats organisiert werden können.

Die Auflösung des Riembeirats wäre so ein Beitrag zur Schonung städtischer Ressourcen und effizienterer Abläufe in der Verwaltung. Die Höhe der Entschädigung für die Teilnahme an einer Sitzung des Beirats (pauschal 160,- € unabhängig von der Dauer der Sitzung) sollte jedenfalls kein Argument für die Fortdauer des Riembeirats sein.

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Cetin Oraner (DIE LINKE)